

## Ägypten erreicht dank Grifols Selbstversorgung mit Medikamenten, die aus Plasma gewonnen werden

- *Das Unternehmen hat über Grifols Egypt for Plasma Derivatives (GEPD) die klinische Selbstversorgung mit Immunglobulinen, Albumin und Gerinnungsfaktoren für Blutungsstörungen erreicht*
- *Grifols wird über GEPD allein im Jahr 2025 rund 55 Millionen Euro zum ägyptischen BIP beitragen und schätzt, dass das Unternehmen bis 2030 jährlich mehr als 272 Millionen Euro zum BIP des Landes beitragen wird*
- *Das Unternehmen hat in Ägypten bereits 1.200 hochwertige, qualifizierte direkte Arbeitsplätze und über 14.000 indirekte Arbeitsplätze geschaffen und schätzt, dass es jährlich über 180.000 neue Arbeitsplätze im Land generieren wird – 44.000 direkte, 107.000 indirekte und 34.000 induzierte*
- *Ägypten ist das sechste Land weltweit, das Plasmaselbstversorgung erreicht hat*

**Barcelona, Spanien, 4. Dezember 2025** – Grifols, S.A. (MCE: GRF, NASDAQ: GRFS), ein weltweit führendes Unternehmen für aus Plasma gewonnene Arzneimittel und innovative Gesundheitslösungen, hat in Ägypten durch Grifols Egypt for Plasma Derivatives (GEPD) die klinische Selbstversorgung für drei essentielle Arzneimittel erreicht, die aus Plasma gewonnen werden: Immunglobuline, Albumin und Gerinnungsfaktoren für Blutungsstörungen. Ägypten ist das sechste Land weltweit, das Plasmaselbstversorgung erreicht hat. Dieser Meilenstein kommt fünf Jahre, nachdem Grifols und die ägyptische Regierung im Jahr 2020 eine Allianz unterzeichnet hatten, um das erste umfassende Plasmaökosystem des Landes und der gesamten Region Afrika und Naher Osten mit einer gemeinsamen Investition von 280 Millionen Euro aufzubauen.

Grifols gewährleistet über GEPD eine regelmäßige und nachhaltige Verteilung von aus ägyptischem Plasma hergestellten Medikamenten an öffentliche Krankenhäuser und Gesundheitszentren und garantiert so die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit chronischen oder seltenen Krankheiten, ohne auf den internationalen Markt angewiesen zu sein. Dies ist das erste Mal, dass sich Ägypten selbst mit Medikamenten aus nationalem Plasma versorgt, nachdem das Land jahrzehntelang fast vollständig auf importiertes Plasma – hauptsächlich aus den Vereinigten Staaten – angewiesen war. Dies stellte eine strukturelle Schwachstelle im Gesundheitswesen dar, die die ägyptische Regierung als nationale strategische Priorität identifiziert hatte.

Das Unternehmen arbeitet weiterhin daran, die gesamte Wertschöpfungskette für die Herstellung von aus nationalem Plasma gewonnenen Arzneimitteln in Ägypten zu konsolidieren und eine langfristige Versorgung der gesamten ägyptischen Bevölkerung zu gewährleisten. Grifols betreibt derzeit 16 Spendezentren in Ägypten; vier weitere Zentren sollen im Jahr 2026 hinzukommen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über ein Analyselabor und ein umfassendes Plasmalogistikzentrum,

das maximale Rückverfolgbarkeit und Kontrolle über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg gewährleistet, wie es seit 1971 bei allen Grifols-Betrieben der Fall ist. Darüber hinaus schließt Grifols den Bau einer Plasmaverarbeitungsanlage in Ägypten ab, deren erste Phase im Jahr 2026 in Betrieb gehen wird. Die Spendenannahmestellen wurden von der PPTA und europäischen Behörden geprüft, um die Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards in allen Abläufen zu gewährleisten.

**Tomás Dagá**, Grifols-Vorstandsmitglied und Vice President von GEPD, sagte: „Die Plasmaselbstversorgung in Ägypten markiert einen Wendepunkt für das öffentliche Gesundheitswesen des Landes. Die Umsetzung eines nationalen strategischen Ziels in eine konkrete Realität ist eine Leistung, die wissenschaftliche Innovation und Engagement vereint. Ägypten ist ein Schlüsselmarkt für Grifols; seine Größe und Lage in der Region machen es zu einem strategischen Drehkreuz. Wir bei Grifols sind stolz darauf, Ägypten dabei unterstützt zu haben, seinen Bürgern einen sicheren und nachhaltigen Zugang zu diesen Medikamenten zu gewährleisten, und wir arbeiten daran, dieses Modell zu einem Beispiel für andere Länder zu machen, die einen sicheren und nachhaltigen Zugang zu lebenswichtigen Plasmatherapien sicherstellen wollen.“

Kürzlich ernannte Grifols Tomás Dagá zum stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrats von Grifols Egypt for Plasma Derivatives (GEPD). Dies stärkt die Allianz und die strategische Führung eines Schlüsselprojekts für die Selbstversorgung Ägyptens mit Plasmaprodukten und für die Führungsrolle des Unternehmens in der globalen Plasmaindustrie.

### **Grifols sorgt für eine beispiellose Wirkung im Gesundheitswesen in Ägypten**

Die Erreichung eines autarken Zugangs zu aus Plasma gewonnenen Arzneimitteln stellt eine technische, wirtschaftliche und logistische Herausforderung dar, die nur wenige Länder bewältigen konnten. Ohne ein Netzwerk von Spendezentren, eine entsprechende Verarbeitungsinfrastruktur und einen entsprechenden Regulierungsrahmen wird die Abhängigkeit von externen Lieferungen zur unvermeidlichen Realität. Dies war beispielsweise in Ägypten der Fall, wo laut Angaben der Vereinten Nationen die Abhängigkeit von Dritten ein konkretes Risiko für das Gesundheitssystem eines Landes mit mehr als 115 Millionen Einwohnern darstellte.

Im Jahr 2020 besiegelten die ägyptische Regierung und Grifols eine strategische Allianz, die heute als internationaler Maßstab gilt. Als Ergebnis dieser Vereinbarung wurde Grifols Egypt for Plasma Derivatives (GEPD) gegründet, ein öffentlich-privates Partnerschaftsprojekt, das es dem Land ermöglicht hat, seine eigenen aus Plasma gewonnenen Arzneimittel herzustellen und die Grundlagen für eine nationale Industrie zu legen, die auf Souveränität, Wissenstransfer und nachhaltiger Entwicklung basiert.

Aktuell sammelt Ägypten genügend Plasma von freiwilligen Spendern, um den Inlandsbedarf an allen von GEPD gelieferten Medikamenten zu decken. Dieser strukturelle Fortschritt hat das Gesundheitssystem grundlegend verändert, die Behandlungsmöglichkeiten für Patientinnen und Patienten mit chronischen oder seltenen Krankheiten erweitert und die nationalen Kapazitäten zur Diagnose, Behandlung und zum Management dieser Erkrankungen gestärkt, ohne auf den internationalen Markt angewiesen zu sein.

Konkret wurden seit Beginn des Projekts mehr als 1.000.000 Ampullen mit lebenswichtigen Medikamenten, die mit ägyptischem Plasma hergestellt wurden, nach Ägypten geliefert. Das System hat außerdem mehr als 100.000 kostenlose medizinische Untersuchungen für Spender ermöglicht.

### **Der Selbstversorgungsansatz im Gesundheitswesen von Grifols stärkt die ägyptische Wirtschaft**

Diese öffentlich-private Partnerschaft im Gesundheitswesen hat bereits tiefgreifende wirtschaftliche Auswirkungen hervorgerufen. Grifols wird über GEPD allein im Jahr 2025 55 Millionen Euro zum ägyptischen BIP beitragen und schätzt, dass es bis 2030 jährlich mehr als 272 Millionen Euro zum BIP des Landes beitragen wird. Diese Schätzung berücksichtigt die direkten Auswirkungen der

Geschäftstätigkeit von GEPD in ihrem gesamten Netzwerk von Spendenannahmestellen, Fraktionierungsanlage, Analyselabor und Logistikzentrum; die indirekten Auswirkungen im Zusammenhang mit lokalen Lieferanten und Dienstleistern, die das Projekt unterstützen; und die induzierten Auswirkungen, die sich aus den Konsumausgaben von Haushalten ergeben, deren Einkommen aus diesen direkten und indirekten Arbeitsplätzen stammt.

Im Rahmen des Wachstumsplans zwischen 2026 und 2029 wird GEPD voraussichtlich Direktinvestitionen in Höhe von rund 209 Millionen Euro erhalten und erwartet, dass diese Investitionen erhebliche direkte, indirekte und induzierte Effekte auslösen werden. Insgesamt wird der wirtschaftliche Einfluss auf das BIP des Landes in diesem Zeitraum voraussichtlich 700 Millionen Euro übersteigen, wobei alle direkten, indirekten und induzierten Effekte zusammengerechnet werden.

Grifols hat in Ägypten auch soziale Auswirkungen. Mit diesem Projekt hat Grifols über GEPD bereits 1.200 hochwertige, hochqualifizierte direkte Arbeitsplätze, fast 10.150 indirekte Arbeitsplätze und 4.200 induzierte Arbeitsplätze im Land geschaffen. Im Rahmen des Wachstumsplans 2026–2029 wird geschätzt, dass im Land 186.000 neue Arbeitsplätze entstehen werden, davon 44.700 direkte, 107.800 indirekte und 34.280 induzierte.

Grifols hat außerdem die Grifols Academy for Plasmapheresis in Kairo gegründet und eröffnet, die erste afrikanische Einrichtung, die sich der technischen Ausbildung auf diesem Gebiet widmet und in der bereits mehr als 170.000 Ausbildungsstunden durchgeführt wurden. Die Einrichtung bietet Programme für alle Mitarbeiter an – die von Grifols ausgewählt und geschult werden –, die internationalen Standards entsprechen und einem Modell folgen, das Nachhaltigkeit, Skalierbarkeit und operative Autonomie vereint. Dieses umfassende und komplementäre Ausbildungsmodell wurde entwickelt, um die Kapazitäten im Land auszubauen und ägyptische Arbeitskräfte darauf vorzubereiten, das System selbstständig zu bedienen, ohne auf ausländische Experten angewiesen zu sein.

Die Gründung von GEPD hat auch Ausbildungsprogramme mit ägyptischen Universitäten gefördert, um spezialisierte Fachkräfte auszubilden, die sich in die operative Struktur von GEPD integrieren können, wodurch ein autarkes professionelles Ökosystem entsteht, das frei von der Abhängigkeit von ausländischer Expertise ist. All dies ist Teil einer umfassenderen Vision, die Selbstversorgung zu einem Motor der Entwicklung macht, basierend auf Bildung, Wissenstransfer und qualifizierter Beschäftigung, unterstützt durch eine gemeinsame Investition von 280 Millionen Euro, um das System von innen heraus zu transformieren.

Grifols arbeitet außerdem mit internationalen Organisationen wie der World Federation of Hemophilia (WFH) und IPOPI an Schulungsprogrammen und Spenden von Gerinnungsfaktoren zusammen und stärkt so die klinischen Kapazitäten des Landes. Die kumulativen sozialen Auswirkungen des Einsatzes von aus Plasma gewonnenen Therapien belaufen sich auf über 80 Millionen Euro an gesundheitlichen Vorteilen, die sich in mehr Diagnosen, mehr Behandlungen und einer besseren Prävention widerspiegeln.

### **Ein strategisches Projekt für die Souveränität des Gesundheitswesens Afrikas und des Nahen Ostens**

Der Plasmakreislauf ist ein hochspezialisierter Prozess, der eine Spende in lebenswichtige Medikamente umwandelt. Alles beginnt mit der Gewinnung von Plasma durch Plasmapherese, einem sicheren Verfahren, das das Plasma von den anderen Blutbestandteilen trennt. Anschließend wird das Plasma strengen Test-, Fraktionierungs- und Reinigungsverfahren unterzogen, bei denen seine wichtigsten therapeutischen Proteine isoliert werden: Immunglobuline, Albumin und Gerinnungsfaktoren.

Neben der Erreichung nationaler Selbstversorgung mit diesen Medikamenten stellt das Projekt auch einen strategischen Hebel für das Land dar. Sobald der nationale Bedarf gedeckt ist, eröffnet überschüssiges Plasma neue Geschäftsmöglichkeiten mit Nachbarländern und fördert ein Modell

regionaler Selbstversorgung und Zusammenarbeit im Gesundheitswesen, das sich auf Afrika, den Nahen Osten und Europa ausdehnen kann.

Dank der Bemühungen von GEPD entwickelt sich Ägypten zu einem regionalen Drehkreuz: Seine geopolitische Lage zwischen Afrika und dem Nahen Osten, kombiniert mit seinen neuen industriellen Kapazitäten, ebnet den Weg dafür, dass es zu einem regionalen Lieferanten von aus Plasma gewonnenen Arzneimitteln und zu einem nachahmenswerten Modell für andere Nationen wird, die ihre Abhängigkeit von ausländischen Lieferanten verringern wollen.

Grifols Egypt hat diese Perspektive kürzlich durch die Ernennung von Tomás Dagá zum Vice President des GEPD-Vorstands, einer Schlüsselfigur in der internationalen Strategie des Unternehmens, gestärkt. Seine offizielle Ernennung, nachdem er seit 2020 die Roadmap des Projekts geleitet hat und im Einklang mit seiner Rolle im aktuellen Grifols-Strategiekomitee, wird die industrielle Konsolidierung, die Einhaltung regulatorischer Bestimmungen und die strategische Beziehung zu den ägyptischen Behörden beschleunigen.

### **Selbstversorgung mit Plasma, eine der strategischen Säulen von Grifols**

Grifols treibt Projekte voran, die es Ländern ermöglichen, ihre eigenen aus Plasma gewonnenen Arzneimittel herzustellen, ihre Abhängigkeit von externen Quellen zu verringern und die Widerstandsfähigkeit ihrer Gesundheitssysteme zu stärken. Mit mehr als 115 Jahren Erfahrung verwaltet Grifols fast 30 % des weltweiten Plasmas und betreibt ein Netzwerk von mehr als 400 Spendezentren. Das vertikal integrierte Modell, das von der Spende bis zur Herstellung des fertigen Medikaments reicht, gewährleistet Rückverfolgbarkeit, Qualität und Souveränität im Gesundheitswesen und ist damit ein Maßstab für Patientinnen und Patienten, Gesundheitssysteme und Regierungen weltweit.

Durch öffentlich-private Partnerschaften, wie sie beispielsweise in Kanada mit Canadian Blood Services (CBS) oder mit der ägyptischen Regierung geschaffen wurden, trägt Grifols zum Aufbau nachhaltiger nationaler Netzwerke für die Plasmasammlung und -produktion bei, die strategische Autonomie, Versorgungssicherheit und einen gerechten Zugang zu essentiellen Therapien fördern. All dies macht Grifols zum einzigen Pharmaunternehmen mit der tatsächlichen Kapazität und der nachgewiesenen Erfahrung, die Plasmaselbstversorgung zu garantieren.

Angesichts der weltweit steigenden Nachfrage nach Immunglobulinen und Albumin sowie der zunehmenden Anfälligkeit internationaler Lieferketten bekräftigt das Unternehmen sein Bekenntnis zur Selbstversorgung als Motor für Gesundheit, wirtschaftliche Entwicklung und industrielle Souveränität.

### **MEDIENKONTAKTE:**

#### **Pressestelle Grifols**

[media@grifols.com](mailto:media@grifols.com)

Tel. +34 93 571 00 02

### **Über Grifols**

Grifols ist ein globales Gesundheitsunternehmen, das 1909 in Barcelona gegründet wurde und sich für die Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Menschen weltweit einsetzt. Das Unternehmen ist führend im Bereich der aus Plasma gewonnenen Arzneimittel und der Transfusionsmedizin und entwickelt, produziert und bietet innovative Gesundheitsdienstleistungen und -lösungen in mehr als 110 Ländern an.

Die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten und das ständig wachsende Wissen von Grifols über viele chronische, seltene und weit verbreitete Krankheiten, die manchmal lebensbedrohlich sind, treiben seine Innovationen bei plasmabasierten Therapien und anderen biopharmazeutischen Produkten zur Verbesserung der Lebensqualität voran. Grifols konzentriert sich auf die Behandlung von Krankheiten in vier Haupttherapiebereichen: Immunologie, Infektionskrankheiten, Pulmologie und Intensivmedizin.

Als Pionier in der Plasmabranche baut Grifols sein Netz von Spendezentren weiter aus, das mit fast 400 Zentren in Nordamerika, Europa, Afrika, dem Nahen Osten und China das größte der Welt ist.

Als anerkannter Marktführer in der Transfusionsmedizin bietet Grifols ein umfassendes Portfolio an Lösungen zur Verbesserung der Sicherheit von der Spende bis zur Transfusion sowie klinische Diagnosetechnologien. Grifols liefert hochwertige biologische Produkte für die biowissenschaftliche Forschung, klinische Studien und die Herstellung pharmazeutischer und diagnostischer Produkte. Darüber hinaus liefert das Unternehmen Hilfsmittel, Informationen und Dienstleistungen, die es Krankenhäusern, Apotheken und Angehörigen der Gesundheitsberufe ermöglichen, auf effiziente Weise eine fachgerechte medizinische Versorgung zu gewährleisten.

Grifols, mit mehr als 23.800 Mitarbeitenden in mehr als 30 Ländern und Regionen, hat sich einem nachhaltigen Geschäftsmodell verschrieben, das den Standard für kontinuierliche Innovation, Qualität, Sicherheit und ethische Führung setzt. Die A-Aktien des Unternehmens sind an der spanischen Börse notiert, wo sie Teil des IBEX-35 sind (MCE:GRF). Die stimmrechtslosen B-Aktien von Grifols sind am Mercado Continuo (MCE:GRF.P) und über ADRs an der amerikanischen NASDAQ (NASDAQ:GRFS) notiert.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.grifols.com](http://www.grifols.com)

## **HAFTUNGSAUSSCHLUSS**

*Die in diesem Bericht enthaltenen Fakten und Zahlen, die sich nicht auf historische Daten beziehen, sind „Zukunftsprojektionen und Annahmen“. Wörter und Ausdrücke wie „glauben“, „hoffen“, „antizipieren“, „vorhersagen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „sollten“, „anstreben“, „es wird geschätzt“, „zukünftig“ und ähnliche Ausdrücke, soweit sie sich auf die Grifols-Gruppe beziehen, werden verwendet, um zukünftige Projektionen und Annahmen zu identifizieren. Diese Ausdrücke spiegeln die Annahmen, Hypothesen, Erwartungen und Vorhersagen des Managementteams zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts wider, die einer Reihe von Faktoren unterliegen, die dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich abweichen können. Die zukünftigen Ergebnisse der Grifols-Gruppe könnten durch Ereignisse beeinflusst werden, die mit ihren eigenen Aktivitäten zusammenhängen, wie z. B. ein Mangel an Rohstoffen für die Herstellung ihrer Produkte, das Auftauchen von Konkurrenzprodukten auf dem Markt oder Änderungen des regulatorischen Rahmens auf den Märkten, auf denen sie tätig ist, um nur einige zu nennen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hat die Grifols-Gruppe die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um die potenziellen Auswirkungen dieser Ereignisse abzuschwächen. Grifols, S.A. übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsprognosen oder Annahmen zu veröffentlichen, zu revidieren oder zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Umstände nach dem Datum der Erstellung dieses Berichts anzupassen, es sei denn, dies ist durch die geltende Gesetzgebung ausdrücklich vorgeschrieben. Dieses Dokument stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien gemäß den Bestimmungen der Gesetzes 6/2023 vom 17. März über die Wertpapiermärkte und Investitionsdienstleistungen und den Vorschriften zur Umsetzung dieser Gesetzgebung dar. Darüber hinaus stellt dieses Dokument kein Kauf-, Verkaufs- oder Tauschangebot oder eine Aufforderung zu einem Kauf-, Verkaufs- oder Tauschangebot von Wertpapieren oder eine Aufforderung zu einer Abstimmung oder Genehmigung in einer anderen Rechtsordnung dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von den externen Wirtschaftsprüfern der Grifols-Gruppe weder überprüft noch kontrolliert.*